

HAUSpost

Raiffeisenbank
Frauenkirchen-Mönchhof-
Podersdorf am See



Ausgabe #3 Sommer/Herbst 2020

MAGAZIN

Bauen // Wohnen //
Sanieren // Garten //
Finanzieren //
aus Ihrer Region.

Planung – Slow Living – Cross Fit – Handwerkerbonus – Sommer-Cocktail

Raiffeisenbank
Frauenkirchen-Mönchhof-
Podersdorf am See



Beste Beratung.

**Öffnet Ihnen Tür und Tor:
Ihr Raiffeisen WohnTraumBerater.**

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser!



Franz Eidler
Geschäftsführer

Seit unserer letzten Ausgabe, Frühling 2020, ist eine Menge passiert. Corona hat viele mit voller Wucht erwischt: Jobverlust und Kurzarbeit führten teilweise zu empfindlichen Einkommensverlusten.

Raiffeisen hat sich in dieser Krise einmal mehr als stabiler und verlässlicher Partner erwiesen. Mit Hilfe von gesetzlichen oder vereinbarten Ratenstundungen konnten wir finanzielle Engpässe unserer Kund*innen überbrücken.

Mehr noch: selbst in diesen schwierigen Zeiten standen wir als Geldgeber für die Verwirklichung von Wohnträumen, egal ob Kauf, Neubau oder Sanierung, bereit.

Seien Sie sicher: Ihr Raiffeisen WohnTraum-Berater öffnet Ihnen auch in Zukunft Tür und Tor und kümmert sich gerne um Ihre Anliegen, damit Sie schon bald Ihren Schlüssel zu Ihrem Wohntraum in Händen halten können.

**Wenn es ums Bauen in der Region geht,
sind wir Ihr zuverlässiger Partner.**

Inhalt

4 Richtige Planung

5 Hausbau Kalkulation

6 Slow Living

8 Cross Fit

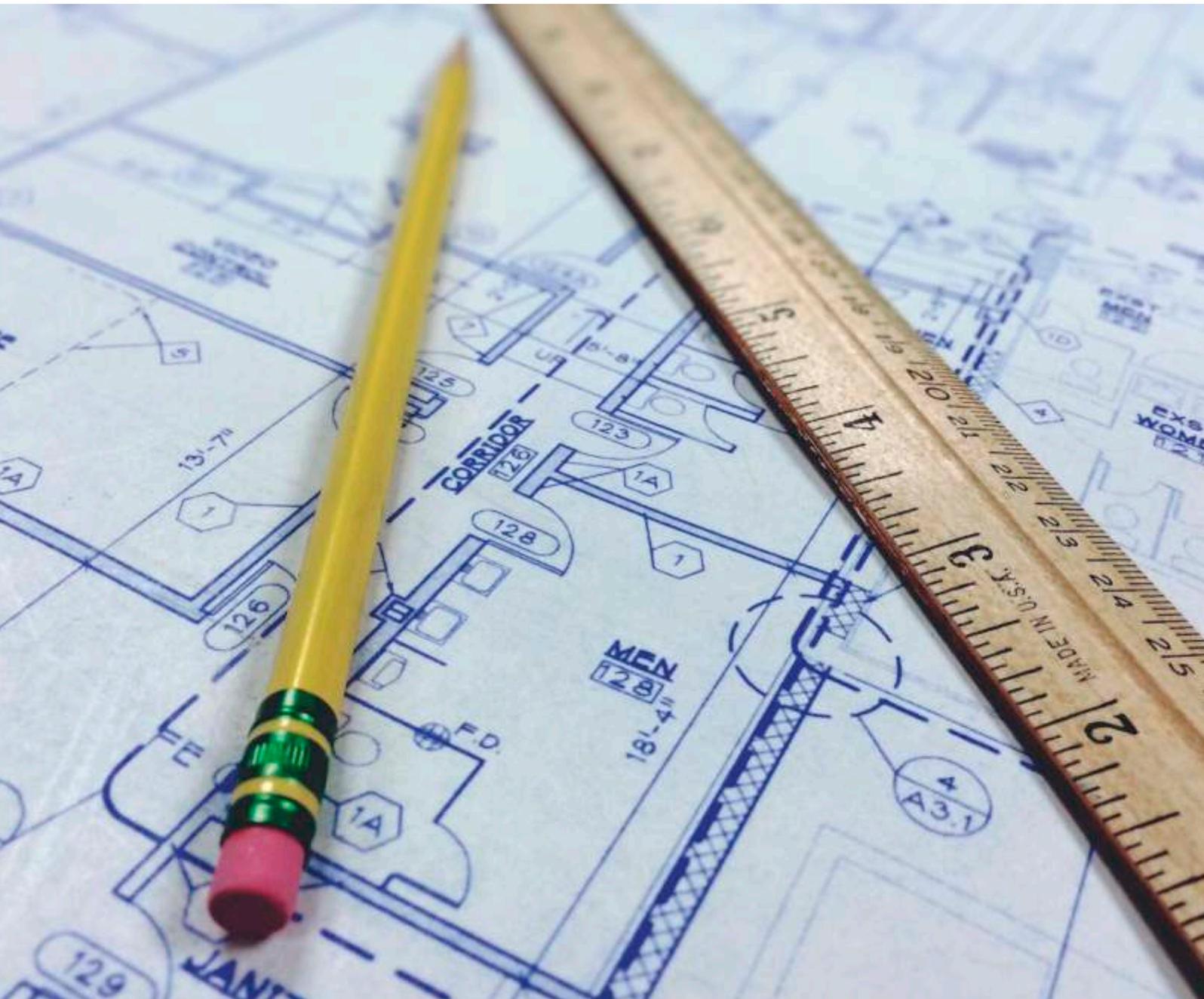
10 Handwerkerbonus

11 Sommer-Cocktail

Impressum

Herausgeber, Medieninhaber, Redaktion und Verlag: Raiffeisenbank Frauenkirchen-Mönchhof-Podersdorf am See eGen.
Blattlinie: Informationsmedium für Kind*innen. *Erscheinungsort:* Frauenkirchen, Mönchhof, Podersdorf am See.
Für den Inhalt verantwortlich: Raiffeisenbank Frauenkirchen-Mönchhof-Podersdorf am See eGen.
Layout: Franz Stadlmann, 7132 Frauenkirchen | www.STADLMANN.com
Bild Cocktail: Petra Sattler, *Bilder Crossfit:* Christian Zwinger, sonstige Bilder aus freien Bilddatenbanken
Hersteller: druck.at *Herstellungsort:* 2544 Leobersdorf. *Druckauflage:* 3850 Stück. Druck- und Satzfehler vorbehalten

Die richtige Planung macht's



Um die Finanzierung richtig auf das Bauvorhaben abstimmen zu können, ist eine genaue und eingehende Planung der Kosten essentiell. Wir empfehlen für diesen Fall die Einholung detaillierter Kostenvoranschläge um eine valide Grundlage für die gesamte Investitionshöhe zu erlangen.

Es schadet auch nicht, wenn mehrere Angebote für die auszuführenden Arbeiten eingeholt werden. Ein Vergleich unter den verschiedenen Anbietern lohnt sich in jedem Fall. Oft zeigen sich schon bei der Gegenüberstellung der Offerte erhebliche Einsparungspotentiale. Welche Posten sollten Sie nun bei Ihrem Projekt auf jeden Fall berücksichtigen? Auf der nächsten Seite finden Sie unsere Checkliste.

Checklist Kalkulation



Grundstück

Kaufpreis, Nebengebühren (Kosten Kaufvertrag – Notar, Rechtsanwalt, Grunderwerbssteuer etc.)

Planungskosten

Architekt, Ziviltechniker – Vermesser, Energieberatung

Keller

Baustelleneinrichtung, Erdarbeiten, Bodenplatte, Schalung, Kellerdecke

Rohbau

Baumeister, Baufirma, Zimmerer, Dachdecker, Spengler

Ausbaustufe 1

Fenster und Außentüren, Sanitärinstallationen

Ausbaustufe 2

Zwischenwände, Rohböden, Estrich, Elektroverrohrung

Ausbaustufe 3

Heizungsinstallationen, Innenputz, Trockenausbau, Elektroverdrahtung, Fliesen

Ausbaustufe 4

Heizungsanlage und Warmwasseraufbereitung, Sanitärgeräte, Heizkörper

Ausbaustufe 5

Maler, Fußbodenbeläge, Innentüren

Fassade und Fertigstellung Außenanlagen

Außenputz, Terrasse, Garagenzufahrt, Pflasterungen, Einfriedung, Gartengestaltung

Ein wichtiger Faktor um die Geldbörse zu schonen, sei noch am Ende vermerkt: Eigenleistungen wirken budgetschonend und erfordern neben dem persönlichen Arbeits- und Zeiteinsatz ausschließlich Materialaufwand. Die Bastler und Heimwerker unter Ihnen wissen das aber ohnehin schon längst...

Slow Living

Entschleunigung in den eigenen vier Wänden



Neuer Trend

Slow Living heißt ein neuer Einrichtungstrend. Er beugt sich aber keiner Mode, sondern will unser Zuhause zu einem Ort der Ruhe machen. Wer ihn mitmachen will, muss bereit sein, auszumisten und vieles loszulassen.

Nach Hause kommen und die Tür ins Schloss fallen lassen. Eintauchen in Ruhe und den Stress und die Hektik des Alltags einfach aussperren. Das ist es, was wir uns von unserem Heim erwarten: es soll ein Ort sein, an dem wir uns

Auf das Wesentliche besinnen

entspannen können. Was so selbstverständlich klingt, ist aber nicht immer Realität. Auch unser Zuhause kann uns überfordern – aus verschiedenen Gründen. Genau hier hakt ein neuer Wohntrend ein, der sich Slow Living nennt.

Gemütlichkeit steht bei den aus den nordischen Ländern stammenden Konzepten Hygge und Lagom an oberster Stelle. Das verfolgt Slow Living auch, aber in einer etwas radikaleren Art. Denn die gesuchte Entschleunigung zu Hause, so der Ansatz, kann nur entstehen, wenn der Geist zu Ruhe kommt. Wesentlich trägt dazu die Einrichtung bei: klare Strukturen, auf das Wesentliche reduziert. So soll der Rahmen zur Entspannung geschaffen werden.

Auf das Wesentliche besinnen

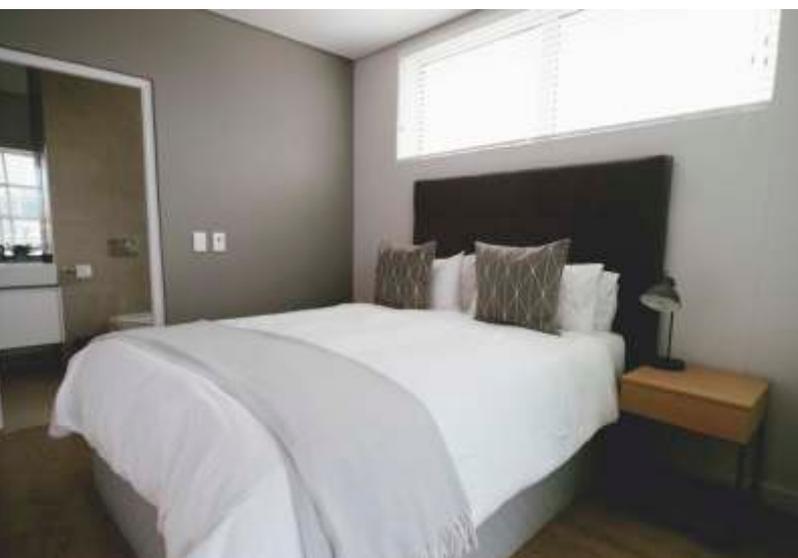
Es sind die klaren Strukturen, die den meisten Menschen Probleme bereiten. Oft werden einem Raum zu viele verschiedene Funktionen zugemessen. So wird im Wohnzimmer eben auch gearbeitet oder im Schlafzimmer ferngesehen. Slow Living sieht vor, jedem Zimmer eine Aufgabe zu geben. Diese – und nur diese – soll der Raum dann auch erfüllen. Am Beispiel Schlafzimmer: in diesem Raum werden die Möbel und die Wohnaccessoires ausschließlich dafür gewählt. Die Beleuchtung kann also ruhig wärmer sein, die Farben dezenter, das Bett steht im Mittelpunkt und der Raum wird zu einer



technikfreien Zone. Slow Living – und das ist der erwähnte radikalere Ansatz – sieht dabei durchaus vor, sich von Ballast zu trennen. Alles Überflüssige wird entsorgt. Gehen wir wieder zum Beispiel Schlafzimmer: Bücherstapel am Nachttisch gehören weg. So können das Auge und auch der Geist besser zu Ruhe kommen. Slow Living sieht vor, sich wirklich auf das Wesentliche zu konzentrieren.

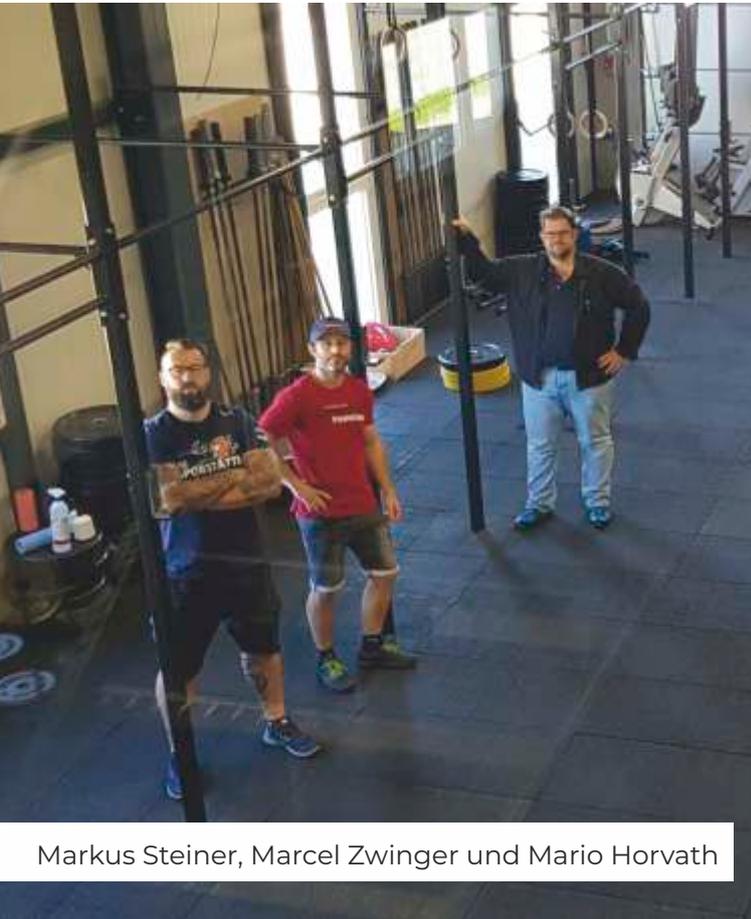
Spiegelbild unseres Lebens

Was Slow Living keinesfalls verfolgt – und da geht es mit den Wohnkonzepten Hygge und Lagom wieder Hand in Hand – ist Minimalismus, der unser Zuhause kalt und unpersönlich erscheinen lässt. Denn der neue Wohntrend will ja Gemütlichkeit in unseren vier Wänden forcieren. Aber jedes Möbelstück, jedes Accessoire soll ganz bewusst gewählt sein und eine Geschichte erzählen können. Die Dinge, die in unserem Heim Platz finden, müssen uns glücklich machen. Alles, was die klaren Wohnstrukturen stört, für Chaos in einer Ecke sorgt, wird entsorgt. Ziergegenstände, die einem nichts bedeuten und nur Staubfänger sind, dürfen ausziehen. Es bleibt nur, was ein wichtiger Teil unseres Lebens ist. Die reduzierte Einrichtung wird zu einem Spiegelbild unseres Lebens. Es braucht nicht viele Dinge in unserem Zuhause, nur wirklich Wichtiges, um richtig anzukommen.



(aus „WohnPortal“ der Raiffeisen Bausparkasse)

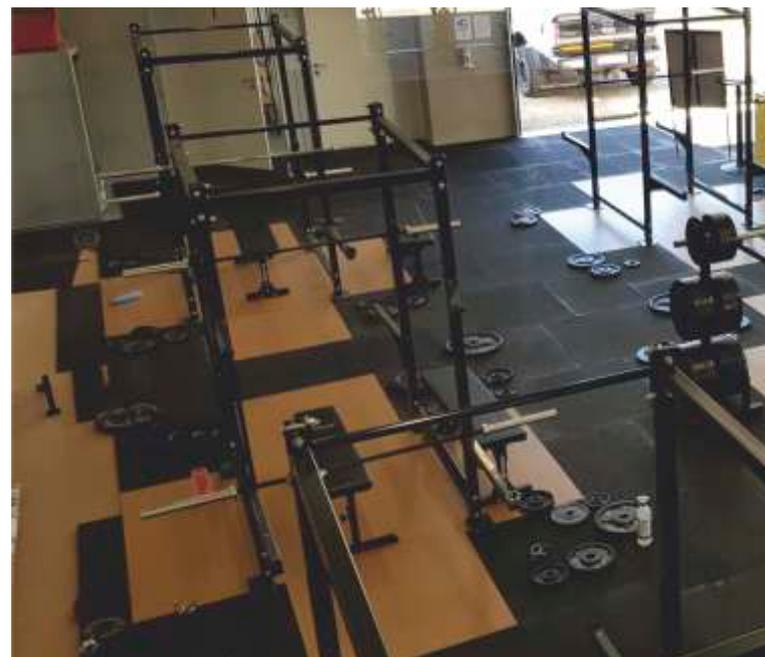
Fit zu sein ist kein Ziel, es ist eine Lebenshaltung



Markus Steiner, Marcel Zwinger und Mario Horvath

Gekommen, um zu bleiben

Der Verein lebt und wächst seit seinem Entstehen stetig. Das zeigen auch die einzelnen Standortwechsel: nach Zurndorf, Gols und Mönchhof sind die Fitness-Freaks nun in Frauenkirchen gelandet. Die beiden Capos des Vereins Markus Steiner und Marcel Zwinger fanden in Schlossermeister Mario Horvath aus Frauenkirchen einen kongenialen Partner. Nach einiger Zeit reifte die Idee, den Standort – wie bereits erwähnt – von Mönchhof nach Frauenkirchen zu verlegen. Der Plan sah die Errichtung einer zeitgemäßen Anlage vor. In gemeinsamer Kooperation entstand innerhalb kürzester Zeit und allen Corona-Widrigkeiten zum Trotz ein hyper-modernes Gym beziehungsweise „Die Sportstätte“, so der Markenname, welches keine Wünsche offen lässt. Grundeigentümer Mario Horvath stampfte binnen weniger Monate eine Halle aus dem Boden, die ab sofort dem Verein als „neue Heimat“ dient. Für das Equipment, wie unter anderem neue Trainingsgeräte, sorgte der Verein selbst.



Auf unsere heutige Reportage möchten wir Sie zunächst mit einer Definition aus der freien Enzyklopädie Wikipedia einstimmen „CrossFit ist ein Wettkampfsport und eine Fitness Trainingsmethode, die unter anderem Gewichtheben, Sprinten, Eigengewichtsübungen sowie Turnen miteinander verbindet“. Genau diesem Thema nimmt sich der Verein Crossover Pannonia Fitness seit seiner Gründung im Jahr 2015 an. Auf dessen Homepage heißt es unter anderem auch, dass sich der Verein „ganz dem funktionellem Fitness-Training verschrieben hat“. Ein weiterer Hauptpunkt des Trainings ist das gezielte Krafttraining, sowohl für den Hobby- und Gesundheitssportler, aber auch für Leistungssportler.

„Die Sportstätte“

...mehr als nur eine Sportart

Not only Fitness

Mit dem neuen Standort eröffnen sich aber noch weitere Möglichkeiten. Es geht nicht nur bloß um Fitness. Markus Steiner und Marcel Zwinger, die beide auch als staatlich ausgebildete Trainer fungieren, streben eine enge Zusammenarbeit mit Vereinen und Unternehmen an. Das Angebot wird daher auch Selbstverteidigungs- und Yoga-Kurse sowie Kampfsportarten umfassen. Eine eigens errichtete Galeria wurde so gestaltet, dass auch Firmenseminare oder Teambuildingevents abgehalten werden können.

Breiten- und Spitzensport

Der Verein spricht mit seinem Angebot wie gesagt sowohl die breite Masse als auch die Spitzensportler an. Um beides zu gewährleisten und zu optimieren, hat der Verein zum einen unter www.die-sportstaette.at eine informative Internetseite eingerichtet, zum anderen bemühen sich die Verantwortlichen auch um

regionale und nationale Meisterschaften im Gewichtheben und im Kraftdreikampf. Ein ausgesprochen interessant gestalteter Blog beschäftigt sich mit den Bereichen Trainingsplan – Trainingssteuerung – Trainingsziele. Hier lässt sich eindeutig erkennen: es sind Profis am Werk. Die Verantwortlichen wissen, wovon sie reden.



Offizielle Eröffnung „Die Sportstätte“ ante portas

Nach den vielen arbeitsaufwendigen Wochen freuen sich sowohl Eigentümer Mario Horvath als auch der Betreiber von „Die Sportstätte“ auf die offizielle Eröffnung. Diese wird am 10. Oktober 2020 über die Bühne gehen. Steiner, Zwinger & Co sprechen in diesem Zusammenhang von „*einem einzigartigen Projekt im Seewinkel*“, welches sich auf der „Schmalzhöh“ in Frauenkirchen allen Interessierten bieten wird.

Von unserer Raiffeisenbank gibt es die besten Wünsche für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft. Wir sind überzeugt, dass „Die Sportstätte“ mit der erfolgten Neuausrichtung seine bereits vorhandene Vorreiterrolle weiter festigen wird können. Wir gratulieren vor allem zu enthusiastischem Unternehmergeist und -tum.



HandwerkerBONUS 2.0

In unserer letzten Ausgabe haben wir Sie bereits über den Handwerkerbonus informiert. Mit 1. Juni 2020 sind nunmehr Änderungen, Verbesserungen eingetreten. Wir stellen Ihnen die wichtigsten Erneuerungen in kompakter Form vor.



Baubewilligung:

Zum Zeitpunkt des Ansuchens muss die Baubewilligung nur noch 5 Jahre zurück liegen (bisher 10 Jahre).

Förderumfang:

Der Förderumfang erstreckt sich jetzt auch auf bauliche Außenanlagen (Einfriedung, Terrasse, bauliche Maßnahmen zur Beschattung). Zusätzlich zu den bisher förderbaren Arbeitskosten werden nun ergänzend auch Materialkosten ersetzt.

Förderhöchstbeträge:

Die Beträge wurden auf die doppelte Summe angehoben. Für Sanierungsarbeiten liegt der Höchstbetrag bei € 10.000,--, werden energieeffiziente Maßnahmen gesetzt, steigt der Betrag von bisher € 7.000,-- auf € 14.000,--.

Bereits eingereichte Projekte:

Zusätzlich können auch für bereits eingereichte Projekte die Materialkosten geltend gemacht werden.

Die angeführten Punkte verstehen sich als Ergänzung zu unserem Beitrag in der letzten Ausgabe und ersetzen jedenfalls nicht eine detaillierte Beratung bzw. Informationseinholung.

Genauere Informationen und Anträge erhalten Sie:

- im **zuständigen Gemeindeamt**
- im Internet **www.burgenland.at/handwerkerbonus**
- beim **Amt der Burgenländischen Landesregierung**, Abt. 3 Hauptreferat Wohnbauförderung, Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt, Tel. 057 600-2800

Cocktail

Wir verlängern Ihren Sommer



Es gab schon schönere Urlaubsmonate als den Sommer 2020, sowohl was das Wetter als auch die sonstigen Rahmenbedingungen betrifft.

Mit unserem Cocktail "Optimist", kreiert von unserer Mitarbeiterin Petra Sattler, wollen wir Ihren Sommer verlängern.

Wir laden Sie ein, beim Genießen dieses Drinks noch ein bisschen in dieser Jahreszeit zu verweilen.

Probieren Sie es doch einfach aus! Und - bleiben Sie optimistisch!

Zutaten

Sommercocktail „Optimist“

- 3 cl Gin
- 3 cl Orangenlikör
- 4 cl Grapefruitsaft
- 6 cl Orangensaft
- Eiswürfel

„Man sollte dem Körper etwas Gutes gönnen, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen“



Beste Beratung.

unsere 2/3/5-Garantie:

**Beratungstermin in spätestens 2 Werktagen
Finanzierungsentscheidung in 3 Werktagen
Vertragsunterzeichnung innerhalb 5 Werktagen**